

So sei begrüßt viel tausendmal

Text: Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)
Melodie und Satz: Robert Schumann (1810–1856)

Mäßig

1. So sei ge-grüßt viel tau-send-mal, hol-der, hol-der Früh-ling! Will -
2. Du kommst, und froh ist al-le Welt, hol-der, hol-der Früh-ling! Es
3. So sei ge-grüßt viel tau-send-mal, hol-der, hol-der Früh-ling! O

5
kom-men hier in un-serm Tal, hol-der, hol-der Früh-ling! Hol-der Früh-ling,
freut sich Wie-se, Wald und Feld, hol-der, hol-der Früh-ling! Ju-bel tönt dir
bleib recht lang in un-serm Tal, hol-der, hol-der Früh-ling! Kehr in al-le

ü-ber-all grü-ßen wir dich froh mit Sang und Schall, mit Sang und Schall.
ü-ber-all, dich be-grü-ßen Lerch und Nach-ti-gall, und Nach-ti-gall.
Her-zen ein, lass doch al-le mit uns fröh-lich sein, recht fröh-lich sein.